

Hohe Weiten bei ostfriesischem Schietwetter

2. Runde der Championstour: Wurfstarke Kerstin Janssen aus Sandhorst rückt auf Platz zwei in der Gesamtwertung vor



Bei Schietwetter kämpften die Teilnehmer des Ranglistenwerfens um Meter und Punkte. Vorne mit dabei war Kerstin Janssen aus Sandhorst, die den 2. Platz mit der Gummikugel erreichte und in der Gesamtwertung nun auf Platz 4 zu finden ist. Foto: Frerichs

Die besten Werfer aus Oldenburg und Ostfriesland waren in Collrunge zur zweiten Runde der Championstour im Einsatz. Und sie erzielten bei tristem, regnerischem Herbstwetter auf beiden Strecken enorme Weiten. Bei den Männern knackten acht die 2000-Meter-Marke. In der Frauenkonkurrenz wurde in Richtung Muggenkrug die 1500-Meter-Marke drei Mal überboten, auch von der Lokalmatadorin Marion Rocker. Bei den Männern, die auf der Wurfstrecke in Richtung Ardorf unterwegs waren, war nicht nur Wurfkraft gefragt: Technik und Wurfsicherheit waren nicht minder ausschlaggebend. Startwürfe jenseits der 200-Meter-Marke waren an der Tagesordnung. Das schaffte auch der letztjährige Toursieger Thorsten Held aus Förrien Minsen, der mit den weiteren Würfen aber nicht an seine Vorjahresform anschloss. In Collrunge fuhr er, wie schon in Rosenberg, keine Punkte ein. Der Sieger von Rosenberg, Henning Feyen aus Ruttel, sicherte sich mit 2053 Metern fünf Punkte. Vor ihm platzierten sich exzellente „Allrounder“ wie Ralf Klingenberg, Rahe, Uwe Köster, Reepsholt und Klaus Gerken aus Cleverns. Robert Djuren, Westeraccum und Ralf Rocker aus Reepsholt sicherten sich Platz drei und vier. Der Vereinsvorsitzende Bernhard Garrelts aus Willen katapultierte die rote Kugel auf 2122 Meter und träumte schon vom grünen Trikot. Doch Ralf Look aus Großheide fuhr die 15 Punkte mit 2188 Metern ein. In der Gesamtwertung musste Henning Feyen das gelbe Shirt des Gesamtführenden wieder abgeben. Platz drei hat er jetzt inne. Bernhard Garrelts, Willen, liegt mit 22 Punkten auf dem zweiten Platz. Strahlender Inhaber des gelben und grünen Trikots ist Ralf Look mit 23 Punkten. Bei den Frauen legte die Lokalmatadorin

Sonja Kotte vor. Bis zum siebten Wurf lief alles nach Plan. Dann schlich sich ein kleiner Fehler ein, und der Tagessieg auf eigener Wurfstrecke war nicht mehr möglich. Mit 1461 Metern musste sie sich mit Platz sieben zufrieden geben. Sie sagte: „Auf der heimischen Wurfstrecke um Tourpunkte zu werfen ist ein komisches Gefühl. Es wurden hohe Erwartungen an mich gestellt. Ich bin mit dem Verlauf des Wettkampfes zufrieden. In der Gesamtwertung bleibt alles offen.“ Die drei starken Nachwuchswerferinnen Fenja Frerichs, Ardorf, Imke Pupkes, Westerende, und Friederike Detmers aus Dietrichsfeld platzierten sich auf den Plätzen vier, fünf und sechs. Die zweite Werferin vom gastgebenden Verein aus Collrunge, Marion Rocker, sicherte sich mit 1513 Metern den Podestplatz drei. Die „Newcomerin“ Kerstin Janssen aus Sandhorst sicherte sich als Tageszweite 12 Punkte. Siegerin mit 1599 Metern wurde die für Spohle antretende Werferin Gabi Siemen-Ehlers. In der Gesamtwertung belegt die mehrmalige Toursiegerin Kerstin Friedrichs aus Dietrichsfeld Platz 11 mit 9 Punkten. Ebenfalls 9 Punkte in der Gesamtwertung haben Fenja Frerichs, Ardorf, und Sonja Kotte, Collrunge. Auf dem Bronzeplatz überwintert die für Wiesederfehn startende Petra Aden mit 13 Punkten. Mit ihrem Tagessieg schob sich Gabi Siemen-Ehlers mit 15 Punkten auf Platz zwei vor. Das Gelbe Trikot der Gesamtführenden trägt die Titelverteidigerin Simone Davids aus Westeraccum.